

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 90 (2012)
Heft: 2

Rubrik: Protokoll der Sektionsversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll der Sektionsversammlung

Mittwoch, 21. März 2012, 19.15 Uhr
Rest. Schmiedstube,
Schmiedenplatz 5, Bern

Vorsitz: Sarah Galatioto
Präsenz gemäss Liste: 81 Clubmitglieder

Entschuldigte Mitglieder:

Elija Barmettler, Irene Barmettler, Anton Buchli, Andreas Dörig, Carola Dörig, Jan Dörig, Rafael Dörig, Philipp Fäh, Egon Feller, Daniel Freiburghaus, Barbara Galliker, Franziska Garrett, Madeleine Hoenig, Eva Huber, Benjamin Jones, Markus Keusen, Christoffer Klenk, Flurina Kronawitter, Patricia Leiber, René Michel, Karen Miller, Sonja Müller, Andrea Naegeli, Liliane Probst, Andreas Proost, Thomas Rettenmund, Nadine Rossier, Florine Rychen, Nora Rychen, Salome Rychen, Flurina Scherrer, Igor Benedict Schlegel, Anina Schmidhauser, Daniel Slongo, Kristin Stalder, Rita Maria Stettler, Heidi Wolfmeier.

Orientierung der Neumitglieder

Die Präsidentin begrüsst die vielen anwesenden Neumitglieder. Sie ist gerührt und stolz, dass so viele der Einladung gefolgt sind.

Sarah Galatioto fasst zusammen, was uns allen gemeinsam ist in dieser Sektion und im gesamten SAC: wir besteigen Berge und dieses alles Verbindende macht uns stark.

Sie stellt anschliessend die Sektion Bern im Detail vor mit ihren Unter- und Interessengruppen und beginnt mit den Hüttenwerkern, welche im zweiten Teil eingehend vorgestellt werden.

Beim SAC werden Seilschaften für das Leben geschmiedet, die Veteranengruppe ist ein lebendiger Beweis dafür.

Des Weiteren gibt es die Fotogruppe, welche Fotodokumentationen erstellt, interne Wettbewerbe organisiert oder zu bestimmten Themen arbeitet. Sie verfügt sogar über ein eigenes Fotolabor im 2. UG an der Adresse des Clublokals. Auch eine Hüttenängergruppe gibt es, welche ihre Singtage jeweils im Chalet Teufi durchführt. Ebenfalls zu erwähnen sind die Gruppe für Umwelt und Natur und die Hüttenkommission.

Unsere Mitglieder haben zudem Zugang zu einer Bibliothek im Alpinen Museum, sie bekommen automatisch die Clubnachrichten – seit letzten März im neuen Format, und sie können sich jederzeit über die www.sac-bern.ch Homepage über Aktuelles informieren und die neuesten Updates erhalten.

Sarah Galatioto unterstreicht, dass der Club vom Einsatz der Freiwilligen lebt, sei es als Tourenleiter, als Mitglied im Vorstand, im Redaktionsteam der Clubnachrichten, in der Hüttenkommission, bei den HüttenwerkerInnen und in der Gruppe Natur und Umwelt (GNU). Wer Interesse hat, sich aktiv in einer dieser Gruppen zu betätigen, ist herzlich willkommen und kann sich jederzeit bei der Präsidentin melden.

Auch für das Jubiläumsjahr – 150 Jahre SAC und Gründersektion Bern 2013, werden jederzeit Freiwillige gesucht und können sich gerne beim Vizepräsidenten Urs Stettler melden.

Sarah Galatioto informiert auch über unsere langjährige Präsenz im Alpinen Museum Schweiz, die Sektion Bern ist im Stiftungsrat, und verweist speziell auf das Las Alps, das neue museumseigene Restaurant. Das Mobiliar auf der Terrasse, Hocker, Tische und Sonnenschirme werden durch die Sektion Bern finanziert. Momentan wird die Idee geprüft, wie zum Beispiel die Sonnenschirme mit den fünf Hüttenbildern geschmückt werden könnten, damit die Besucher des ALPS die SAC-Präsenz wahrnehmen.

Anschliessend wird das Tourenwesen durch Lukas Rohr vorgestellt. Sein Kerngeschäft ist eigentlich die JO, er vertritt hier Urs Weibel, Tourenchef, und dessen Stellvertreterin, Petra Sieghart.

Das grossartige Tourenprogramm ist sicher einer der Gründe, warum man im SAC Bern ist. Die Touren, inklusive JO-Anlässe, werden alle ehrenamtlich geführt, und die reiche Palette an Wanderausflügen, Kletterausbildung, Hoch- und Skitouren ist von hoher Qualität und Varietät.

Kein Wunder, dass viele Touren, vor allem leichtere, beliebte oder sehr bekannte, schnell ausgebucht sind. Da es jedoch oft auch zu kurzfristigen Ab-

meldungen kommt, empfiehlt es sich, kurz vor der Tour noch einmal nachzufragen.

Lukas Rohr regt an, sich auf der Homepage online anzumelden, dies ist am schnellsten und bequemsten, oder per E-Mail, was jedoch den administrativen Aufwand vergrössert. Nach der online Anmeldung erfolgt eine automatische Mail, welche aber noch keine Bestätigung ist. Erst wenn der Tourenleiter offiziell bestätigt, ist der Platz zugesichert.

Jean-Pierre Lorétan stellt dann die 5 Hütten der Sektion vor: die Trift- und Windegghütte im Sustengebiet, die Gaulihütte im Grimselgebiet, die Hollandiahütte im Jungfraugebiet und die Gspaltenhornhütte im Kiental.

Dazu gemietet sind das Teufi und die JO Rinderalphütte im Diemtigtal und die Niderhornhütte im Simmental.

Er erwähnt auch das Berggasthaus Kübelalp im Saanenland, das von der Familie Walker geführt wird. In der Hüttenstrategie ist festgelegt, dass man es verkaufen will, und momentan laufen entsprechende Verkaufsverhandlungen. Und schliesslich gibt es noch unser Clublokal, sozusagen «die letzte Hütte», an der Brunnengasse 36, in Bern.

Die SAC Sektion Bern ist stolz auf ihre tolle Palette an Angeboten, Anlässen und ihre fünf Hütten, und Sarah Galatioto freut sich, die zahlreichen neuen Mitglieder im Kreis der Sektion Bern aufzunehmen. Mit einem kräftigen Applaus werden die Neumitglieder willkommen geheissen.

Dieser erste Teil endet um 19.45 Uhr und es folgt eine kurze Pause.

I Geschäftlicher Teil

1_Begrüssung und Mitteilungen

Die Präsidentin heisst alle Mitglieder willkommen und ist erfreut über die grosse Anzahl der Anwesenden. Sie stellt die neuen Mitglieder vor und verweist auf neue Informationen auf der Homepage und dem Intranet. Sie dankt auch ganz herzlich allen, die sie zu ihrem neuen Amt als Präsidentin so zahlreich beglückwünscht haben.

Sie informiert über die Neugründung der Sektion Gantrisch, welche als Subsektion Schwarzenburg Teil der Sektion Bern war und sich nun selbstständig macht. Die Sektion Gantrisch wird am 9.6.2012 gegründet. Die Sektion Bern hat Verständnis für diese Gründung und wünscht der neuen Sektion alles Gute. Diese startet mit 367 Mitgliedern, die die Sektion Bern verliert, was natürlich Auswirkungen auf unser Budget haben wird.

Das Alpine Museum Schweiz, kurz ALPS, eröffnet nach einer längeren Umbauphase am 30. März 2012 wieder seine Tore mit der Ausstellung «Berge versetzen». Wie schon bei der Neumitgliederinformation erwähnt, wird die Sektion Bern eine Göttifunktion für das Aussenmobiliar der Museumsterasse übernehmen.

2_Wahl von Stimmzählenden

Gabriele Stehelin, Toni Gäumann, Judith Trchsel und Therese Schlup werden einstimmig und mit Applaus als heutige Stimmzählende gewählt.

3_Protokoll der Sektionsversammlung vom 9.11.2011

Das Protokoll wird von der SV einstimmig genehmigt.

4_Protokoll der Hauptversammlung vom 7.12.2011

Das Protokoll der HV wird von der SV einstimmig genehmigt.

5_Mutationen: Kenntnisnahme

5.1 Mutationen

Urs Bühler rapportiert über die Mutationen, wie sie in den CN 1/2012 veröffentlicht wurden.

5.2 Todesfälle

Die Präsidentin verliest die Namen der Verstorbenen, und die Anwesenden erheben sich im stillen Gedenken an sie.

6_Jahresberichte

Die in den CN 1/2012 abgedruckten Jahresberichte werden als Gesamtpaket einstimmig genehmigt.

7_Genehmigung der überarbeiteten Reglemente

Jean-Pierre Lorétan verweist auf die Hinweise in den CN 1/2012 und auf der Webseite und stellt die betroffenen Reglemente kurz vor. Es geht um Anpassungen der Reglemente für die sektionseigenen Hütten und Räumlichkeiten, für das Chalet Teufi in Grindelwald und für die Hüttenwerker der Sektion Bern SAC.

Alle drei Reglementsanpassungen werden einstimmig genehmigt.

8_Mitteilungen aus den Ressorts

8.1 Gruppe Natur und Umwelt

Kathrin Studer hat als Vorsitzende der Gruppe demissioniert. Der Vorstand dankt Kathrin Studer für die geleistete Arbeit. Der Vorsitz der Gruppe ist nun vakant – wer sich für dieses Amt interessiert, kann sich bei Urs Stettler melden.

8.2 Redaktion Clubnachrichten (CN)

Barbara Graber ist neu Stellvertreterin des Redaktors Ueli Seemann und Mitredaktorin der CN.

8.3 150 Jahre Sektion Bern und SAC Schweiz 2013

Der SAC Schweiz plant 150 Aktivitäten und lädt die Sektionen ein, ihre Bei-

träge einzubringen. Die Sektion Bern plant eine Festschrift und Festaktivitäten.

8.4 Abgeordnetenversammlung des SAC am 9.6.2012

Neun Personen können an der HV teilnehmen, und es werden noch drei Mitglieder gesucht. Wer daran teilnehmen möchte, soll sich bitte bei Urs Stettler melden. Da sich Daniel Hüppi spontan meldet, braucht es also noch zwei Freiwillige.

9_Verschiedenes

Konrad Schrenk meldet sich zu Wort und fragt, ob es wirklich eine gedruckte Festschrift sein müsse? Altpräsident Kurt Wüthrich antwortet darauf, dass es etwas Gedrucktes sein sollte, wolle man es auch noch in 10 Jahren lesen.

Eine weitere Frage betrifft das Umbauprojekt Gspaltenhornhütte. Jean-Pierre Lorétan gibt Auskunft über den momentanen Stand der Dinge. Es gab zwei Projekteingaben und diese sind nun zur Prüfung bei der ENHK (Eidgenössische Natur und Heimatschutzkommission). Die Planungsphase zieht sich also noch ein bisschen hin, aber gemäss Hüttenchef Lorétan haben wir noch ein bisschen Zeit, da der Baubeginn frühestens 2014 sein wird.



Besucht unsere Hütten

II Die Hüttenwerker in der Windegg, Sommer 2011, eine Reportage

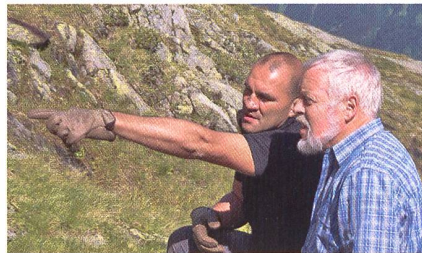
Wenn Bilder und Musik so kombiniert werden, dass es «Hühnerhaut» gibt, dann spricht dies für den Wert und den emotionalen Gehalt einer Präsentation. Dies geschah sicher beim einen oder anderen zu Beginn der Reportage von Roland Hirt, passionierter Fotograf, und Daniel Hüppi, Hüttenwerker-Koordinator.

Die wunderschönen und eindrücklichen Bilder und die stimmige Musik waren der Auftakt für eine äusserst gelungene Präsentation über die Hüttenwerker. Daniel Hüppi legt dar, was die Arbeiten dieser Gruppe sind: je nach Aufträgen der Sektion und je nach Bedarf, können dies vielfältige Arbeiten sein wie Abbruch, Schreinerarbeiten, Wiederinstandsetzung der Wege nach Unwettern, usw. Die Gruppe umfasst ca. 60 Leute, das Durchschnittsalter beträgt 65 Jahre. Deshalb hier der Aufruf an neue jüngere und tatkräftige Hände. Am Beispiel des Projektes der Windegghütte im Sustengebiet, wo die Wasserleitung ersetzt wurde, wird gezeigt, wie spannend und erfolgreich so ein Projekt sein kann.

4 Tage Arbeit – die Bilder geben einen Einblick vom ganzen Einsatz – vom Materialtransport mit dem Heliflug,



Eine neue Wasserleitung für die Windegg: Hüttenwerker in Action (Bilder Roland Hirt).



vom anspruchsvollen Gelände – eine Leitung im Hochgebirge kann nicht gerade von A nach B verlegt werden, sondern geht um den Fels herum, vom unermüdlichen Graben, Pickeln und Schaufeln. Sie geben aber auch Einblick in das Hüttenleben, zeigen das feine Essen der Hüttenwartin Monika und die Unterstützung von Walter, dem Hüttenwart. Nach vier Tagen sind 350 Meter Leitungen verlegt, zugedeckt und fixiert. Das Wasser sprudelt, das Reservoir ist wieder in Funktion und die Trinkwasserqualität in der Hütte gewährleistet.

Die Hüttenwerker dieser Woche, die Helden und Heldin dieses Werkes, Emil, Erwin, Pascale und Daniel können stolz sein.

Der kräftige Applaus der anwesenden Sektionsmitglieder gilt sicher einerseits diesen tatkräftigen Hüttenwerkern und ihrer tollen Leistung, andererseits aber auch der grossartigen Reportage von Roland Hirt und Daniel Hüppi.

Die Werbung für zukünftige Hüttenwerker und Hüttenwerkerinnen hätte besser nicht sein können, und Daniel Hüppi freut sich auf interessierte Mitglieder, die mit anpacken möchten. Die Veranstaltung endet um 21.10 Uhr mit zwei Terminhinweisen: die ALPS-Eröffnung am 30. März 2012 und die nächste Sektionsversammlung am 21. Juni 2012, bei welcher wir uns im zweiten Teil zu den Vulkanen Ecuadors und Boliviens entführen lassen dürfen.

Die Protokollführerin:
Judith Trachsel Oberleitner